



Antike Städte an der Türkischen Riviera

Limyra



Die Ursprung der Stadt, die die Lykier "Zemuri" nannten, geht auf das 5. Jh. v Chr. zurück. Antike Aufzeichnungen und Münzfunde lassen darauf schließen, dass in Zemuri der Blitze schleudernde Zeus als Hauptgott verehrt wurde. Was für Lykien außergewöhnlich war, denn die Hauptgötter der Lykier waren Artemis und Apoll.

Limyra geriet nach der Eroberung durch Alexander dem Großen unter die wechselnden Herrschaft dessen Nachfolger, bis es 188 v. Chr. mit ganz Lykien den Rhodiern zugesprochen wurde. In mehreren Aufständen wehrten sich die Lykier gegen die verhassten Rhodier. 167 v. Chr. konnten sie auf diplomatischem Wege die Loslösung von Rhodos und begrenzte Autonomie innerhalb der römischen Verwaltung erreichen.

Der in römischer Zeit erbaute Teil der Stadt versumpfte in byzantinischer Zeit durch die Verlandung des Flusses Limyros mehr und mehr, bis er gänzlich unbewohnbar wurde. Die Menschen siedelten sich im ehemaligen Hafen Limyras, Phoinikos, dem heutigen Finike an. Lymyra verlor an Bedeutung und wurde schließlich gänzlich verlassen. In das Osmanische Reich wurde das Gebiet durch Sultan Beyazit I. Yıldırım (1389 - 1403) eingegliedert.

Anfahrt aus Richtung Alanya / Side / Belek / Kemer

- Fahren Sie in Ihrem Urlaubsort auf die Küstenstraße D400, Richtung Antalya.
- Am Flughafen vorbei. 2 ½ Kilometer nach der Auffahrt zum Flughafen kommen Sie an einen großen Kreisverkehr.
- Halten Sie sich rechts. Nehmen Sie die erste Abfahrt, Richtung Kemer .
- Bleiben Sie auf dieser Straße. Nach ca. 9,5 km überqueren Sie eine Straßenbrücke, an dessen Ende es rechts nach Kemer abgeht. Achten Sie auf die Schilder und ordnen Sie sich ein. Sie befahren nun eine autobahnähnliche Straße.
- Nach ca. 2 km erreichen Sie den großzügig ausgelegten Kreisverkehr beim großen Migros-Einkaufszentrum. Fahren Sie weiter gerade aus.
- Am Konyaalti-Strand führt die Straße nach rechts, Richtung Kemer.
- Sollte Sie der Verkehr am Kreisverkehr nach rechts gespült haben, ist das nicht schlimm. Folgen Sie einfach dieser Straße – am Migros-Center vorbei – bis zum Ende. Auch diese Straße endet auf der D400.
- Biegen Sie nach rechts ab, weiter Richtung Kemer.
- Bleiben Sie auf der D400.
Die in vierjähriger Bauzeit erstellten Tunnel zwischen Antalya und Kemer konnten Mitte April 2010 dem Verkehr übergeben werden. Damit ist der vierspurige Ausbau der D400 um ein wichtiges Stück vorangeschritten.
- **Von Kemer kommend**, biegen Sie an der Küstenstraße D400 links ab, Richtung Kumluca.
- Nach 45 km auf guter, teils vierspurig ausgebauter Fernstraße erreichen Sie das Städtchen Kumluca. Dieser Streckenabschnitt führt durch duftende Pinienwälder und teilweise atemberaubend schöne Landschaft.
- Inmitten der Stadt Kumluca biegt die D 400 an einer großen Ampelkreuzung links ab, Richtung Finike.



- Sie fahren nun wieder Richtung Meer und dort mehrere Kilometer an einem völlig unberührten Strand entlang nach Finike.
- In Finike verlassen Sie die Küstenstraße D 400 und biegen nach rechts auf die auf die Nationalstraße D635, Richtung Elmalı, ab.
- Nach 5 km erreichen Sie die Ortschaft Turunçova. Im Ortskern ist linker Hand die Zufahrtsstraße nach Limyra durch ein braunes Schild gekennzeichnet. 2 km weiter haben Sie die Ruinen der einst lykischen Stadt erreicht.



Für den geschichtlich weniger interessierten Besucher sollte ein Besuch Limyras sinnvollerweise in Verbindung mit der Besichtigung der in 27 km Entfernung liegenden antiken Stadt Arykanda durchgeführt werden.

Öffnungszeiten:

Täglich 8:00 bis 18:00 Uhr

Theater, Nekropolen und Akropolis sind frei zugänglich.

Eintritt:

Für das Gelände unterhalb der Straße: 5 TL

Werbung:



Reiseinfo-Türkei GbR
33604 Bielefeld

Tel.: 0521 / 17 89 34

Fax: 0521 / 52 12 444

Mail: info@reiseinfo-tuerkei.de